

Daniel Hornuff

KRIEG ALS LIFE- STYLE?

Ein Plädoyer
gegen die Medienoffensive
der Bundeswehr

[transcript] X T E X T E

Daniel Hornuff
Krieg als Lifestyle?

X-Texte zu Kultur und Gesellschaft

Editorial

Das vermeintliche »Ende der Geschichte« hat sich längst vielmehr als ein Ende der Gewissheiten entpuppt. Mehr denn je stellt sich nicht nur die Frage nach der jeweiligen »Generation X«. Jenseits solcher populären Figuren ist auch die Wissenschaft gefordert, ihren Beitrag zu einer anspruchsvollen Zeitdiagnose zu leisten.

Die Reihe X-TEXTE widmet sich dieser Aufgabe und bietet ein Forum für ein Denken »für und wider die Zeit«. Die hier versammelten Essays dechiffrieren unsere Gegenwart jenseits vereinfachender Formeln und Orakel. Sie verbinden sensible Beobachtungen mit scharfer Analyse und präsentieren beides in einer angenehm lesbaren Form.

Daniel Hornuff, geb. 1981, ist Professor für Theorie und Praxis der Gestaltung an der Kunsthochschule der Universität Kassel. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Kultur-, Kunst- und Designwissenschaften.

Daniel Hornuff

Krieg als Lifestyle?

Ein Plädoyer gegen die Medienoffensive der Bundeswehr

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839478646>

Print-ISBN: 978-3-8376-8262-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7864-6

Buchreihen-ISSN: 2364-6616 | Buchreihen-eISSN: 2747-3775

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*Für Melia und Levi, an deren Zukunft ich dachte, während ich das Buch schrieb,
und denen ich wünsche, dass sie ihre Entscheidungen immer frei treffen können.*

Inhalt

Vorwort: Warum dieses Buch?	9
I. Zur Einführung: Selbstbilder – Soldatenbilder – Gesellschaftsbilder	13
Darf's ein bisschen freiwilliger sein?	13
Was mir nicht schadet... ..	18
Impression Management	22
Thesen und Perspektive	26
II. Die Militarisierung der politischen Selbstdarstellung	33
Armee-Tugenden einüben	33
Militär-Ästhetik als politischer Legitimationsfundus	37
Ein geschenktes Lächeln: Zu Besuch in Afghanistan	39
Implodierende Inszenierung	43
<i>Top Gun I und II</i>	47
Knorrige Sachpolitik, aber als <i>Easy Rider</i>	49
Mit Gottes Segen	51
Affirmation der Konfrontation	55
Ministerinnen und Minister als Scharnierfiguren	62
Die zwei Körper des Amtes	64
Stahlhelme im Fackelschein	67
III. Die Demilitarisierung der marktkonformen Bundeswehr	73
Operation Image	73
Durch Kritik auf Augenhöhe	78
»MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.«	82
»Wir. Dienen. Deutschland.«	86
»Wir sind da.«	89

»Weil du es kannst.«	94
Wo die Freiheit grenzenlos ist	98
Jugendliche bei <i>Military Sport</i> und <i>Discovery Days</i>	99
Panzerträume mit Rundum-sorglos-Paket	105
Die Innere Führung im Gesicht	108
Mit Igel-Support als Marke unter Marken	113
Verrätselte Plakate, versteckte Botschaften	115
Vom Gamer zum Piloten und zurück	121
Die Bundeswehr geht in Serie	125
IV. Plädoyer: Für ein gesetzliches Werbeverbot	135
Quellen- und Literaturverzeichnis	153
Abbildungsverzeichnis	169